Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 112

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 112 XXVI. Jahrgang Bern, Montag, 4. Mai 1908 Berne, Lundi, 4 mai XXVIme année № 112

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Aargauische Bank in Aarau.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichtes Steckborn d. d. 23. April a. c. wird der allfällige Inhaber der Obligation Nr. 2414, d. d. 2. Mai 1906, per Fr. 600, mit Coupons pro 8. November 1908 und ff., der Leih- und Sparkasse Steckborn, lautend auf den Inhaber, aufgefordert, seine Ansprüche auf diesen Titel innert der Frist von 3 Jahren seit der erstmaligen Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte bei der Gerichtskanzlei Steckborn in Frauenfeld geltend zu machen, widrigenfalls die Entkräftigung dieses Titels eintreten würde.

Frauenfeld, den 28. April 1908.

Gerichtskanzlei Steckborn,
(W. 63³) **J. Baumberger**, Fürsprech.

Nr. 540 im Betrage von Fr. 2000 à 100 Rp., mit Fr. 5300 Vorg., unaufkündbar, zu 4½ % verzinslich, d. d. 29. Mai 1886, haftend auf der Heimat Nr. 307/258, «Horst» in Brülisau, Bezirk Rüte.

Nr. 3640 im Betrage von Fr. 1000 à 100 Rp., mit Fr. 7000 Vorg., unaufkündbar, zu 4½ % verzinslich, d. d. 7. Juni 1894.

Nr. 4218 im Betrage von Fr. 1000 à 100 Rp., mit Fr. 19,000 Vorg., zahlbar bei Handwechsel, zu 4½ % verzinslich, d. d. 13. November 1895, haftend auf der Heimat Nr. 311/262, «Bernbrugg» in Brülisau, Bezirk Rüte, werden vermisst.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, ansonst solche als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen werden. (W. 65³)

Appenzell, 25. April 1908.

Die Landeskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 30. April. Die Firma **R. Beckert** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 262 vom 2. Juli 1903, pag. 1045) — Bürstengeschäft — wird infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin, von Amteswegen gelöscht.

30. April. Inhaber der Firma **W. Knupper** in Winterthur ist Wilhelm Knupper, von Hamburg, in Winterthur. Mech. Bau- und Möbelschreinerei. Haldenstrasse 16.

30. April. Die Gesellschafter der Firma **Georg Meyer & Kienast** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 235 vom 19. Juni 1902, pag. 937) firmieren vom 15. Mai 1908 hinweg **Meyer & Kienast.**

30. April. Die Firma **S. Burckhardt-Geiger** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 86 vom 8. April 1907, pag. 593) verzeigt als nunmehriges Domizil und Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen Zürich I, und als Geschäftslokal: Gräbligasse 3.

30. April. Inhaber der Firma **Max Schlesinger** in Zürich I ist Otto Max Schlesinger, von London, in Zürich IV. Agenturen, Vermittlungsgeschäfte aller Art. Kappelergasse 17. Die Firma erteilt Prokura an Max Eduard Schlesinger, von London, in Zürich IV.

30. April. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Januar 1908 haben die Aktionäre der **Buchdruckerei Stäfa A.-G. vormals E. Gull, Verlag des Wochenblattes des Bezirkes Meilen** in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 315 vom 25. Juli 1906, pag. 1257) die §§ 1 und 2 ihrer Statuten revidiert, wonach als Aenderung der bisher publizierten Bestimmungen zu konstatieren ist: Die Firma lautet nunmehr **Buchdruckerei Stäfa A.-G. vormals E. Gull, Verlag der Zürichsee-Zeitung; früher Wochenblatt des Bezirkes Meilen.** Zweck der Gesellschaft ist der Fortbetrieb des früher Emil Gull-schen Buchdruckerei-Geschäftes in Stäfa, mit Filiale in Küsnacht, sowie der Verlag der Zürichsee-Zeitung, früher Wochenblatt des Bezirkes Meilen.

30. April. **Internationale Nitrid-Gesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1908, pag. 489). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. März 1908 wurden als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Dr. Emil Bronnert, in Mülhausen i. E., und Nicolas Schlumberger, in Gebweiler i. E. Dieselben führen für diese Aktiengesellschaft rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

1. Mai. Die Aktiengesellschaft **Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A.-G.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 324 vom 31. Juli 1906, pag. 1293) hat, gestützt auf § 4 der Statuten, die am 21. Juni 1904 beschlossene Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 600 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien à Fr. 1000 vollzogen. Dasselbe beträgt nunmehr Fr. 1,200,000 und zerfällt in 1200 volleinbezahlte Inhaberaktien à Fr. 1000.

1. Mai. Leopold Adolf Kunde, von Sterkowitz (Oesterreich), in Küsnacht, und Wilhelm Hermann Paul Roesch, von Pombst (Preussen), in Zürich III, haben unter der Firma **Kunde & Roesch** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1904 ihren Anfang nahm. Bauunternehmen. Krummgasse 8.

1. Mai. Inhaber der Firma **E. Klein** in Zürich I ist Ernst Klein, von Mülheim a. d. Ruhr, in Zürich I. Restaurant zum Kindle, Pfalzgasse 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 29. April. Der im Handelsregister von Bern unter dem Namen **Schweizerischer Zweig des Internationalen Vereins der Freundinnen junger Mädchen** mit Sitz in Bern eingetragene Verein hat am 30. Mai 1907 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 311 vom 17. Dezember 1897, pag. 1273, publizierten Tatsachen getroffen: Zweck des Vereins ist ferner der Betrieb folgender Werke: 1) Homes oder Marthahäuser; 2) Gemütliche Vereinigungen für junge Mädchen; 3) Asyle zur Erziehung und zum Schutze der jungen Mädchen; 4) Unentgeltliche Erkundigungsbureaux; 5) Stellenvermittlungsbureaux; 6) Dienstbotenschulen; 7) Bahnhofwerke (Eisenbahnen und Dampfboote) mit besondern Agentinnen; 8) Haushaltungsschulen; 9) Erholungsstätten für junge Mädchen; 10) Rettungswerke. Der Verein gibt sodann folgende Schriften heraus: 1) Eine Mitgliederliste; 2) Einen Ratgeber für junge Mädchen; 3) Affichen für Bahnhöfe und Eisenbahnwagen; 4) Verschiedene das Werk betreffende Broschüren. Der schweizerische Zweig bildet auf Grund der internationalen Konstitution ein Glied des internationalen Vereins der Freundinnen junger Mädchen. Der Verein besteht aus den einzelnen Mitgliedern und aus den Kantonal- und Lokalkomitees. Mitglied des Vereins kann werden, wer dessen Zweck und Grundsätze, so wie sie in der internationalen Konstitution und den schweiz. Statuten enthalten sind, kennt und annehmen will. Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen, soll von zwei Vereinsmitgliedern empfohlen werden und ist an den Kantonalvorstand oder in Ermangelung eines solchen direkt an die Nationalkassierin zu richten. Die Aufnahme erfolgt sodann durch den Nationalvorstand. Der Austritt eines Mitgliedes ist dem betreffenden kantonalen Vorstande anzuzeigen. Die Einzelmitglieder, welche direkt vom Nationalvorstand abhängen, haben diesem ihren Austritt anzuzeigen. Jedes schweizerische Mitglied, welches die in der internationalen Konstitution und den schweiz. Statuten erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, verliert sein Recht und wird aus der Liste gestrichen. Die Statuten können ganz oder teilweise auf Wunsch von zwei Dritteln der an einer Generalversammlung anwesenden Mitglieder abgeändert werden, vorausgesetzt, dass diese Aenderungen der vorhergehenden Generalversammlung oder sechs Monate im voraus dem Nationalvorstand unterbreitet wurden. Der Beitrag an die Nationalkasse beläuft sich für jedes Mitglied im ersten Jahre auf Fr. 2. 25, in den folgenden Jahren auf Fr. 1. 25. Ausserdem bestimmen die kantonalen Komitees den Jahresbeitrag, den sie von ihren Mitgliedern zu erheben wünschen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Mitgliederversammlung; b. das Nationalkomitee; c. die kantonalen Komitees; d. die lokalen Komitees. Das Nationalkomitee besteht: a. Aus dem Vorstand: Präsidentin, Vizepräsidentin, Kassierin und Schriftführerin; b. aus allen Präsidentinnen der Kantonalkomitees. Die kantonalen und lokalen Komitees werden gebildet, sobald das Bedürfnis vorhanden ist. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Aufgeschaut» und im «Bien public». Die Präsidentin des Vorstandes führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins. An Stelle der zurückgetretenen Präsidentin Frau Sophie von Tscharner, geb. von Wattenwyl, ist gewählt worden: Frau Julie Louise Studer, geb. Steinbäuslin, von und in Bern.

30. April. Die Firma **Joh. Zimmermann, Antiquar,** Antiquitäten und Kunstgegenstände, in Bern (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1908, pag. 281) wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

30. April. Der **Samariterverein Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 146 vom 7. April 1906, pag. 581, und dortige Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 29. Februar 1908 am Platze der ausgetretenen zwei Sekretäre Albin Bucher und Bernhard Schraner neu gewählt: als I. Sekretär: Paul Zürcher, von Frutigen, Kommis, in Bern, und als II. Sekretär: Friedrich Wyss, von Habkern, Kommis in Bern.

Bureau Biel.

1. Mai. Die Firma **J. Hirsig-Oswald,** Wollspinnerei und Tuchfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 76 vom 8. März 1899) hat den Sitz ihres Geschäftes nach Nidau verlegt (S. H. A. B. Nr. 110 vom 1. Mai 1908, pag. 777). Die Firma ist deshalb in Biel erloschen.

Bureau Interlaken.

30. April. Der Inhaber der Einzelfirma **«E. Mühlemann»,** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 9 vom 9. Januar 1903, pag. 33) ändert infolge Wegzug von der Pension und Hotel Harder und Erwerbung eines andern Geschäftes seine Firma ab wie folgt: **E. Mühlemann-Bertschi, Westend Hotel Pension Eiger.** Geschäftslokal: in Unterseen.

1. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Dachdeckermeister-Verband vom Berneroberland** mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 297 vom 2. Dezember 1907, pag. 2050) hat in ihrer Hauptversammlung vom 12. Januar 1908 an Stelle des bisherigen I. Sekretärs Karl Kläy gewählt: Friedrich Jung, Dachdeckermeister in Steffisburg. Der Präsident und der I. Sekretär führen namens der Genossenschaft nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

29. April. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Martinsegg** mit Sitz in Martinsegg, Gemeinde Röthenbach (Emmental), hat sich auf Grundlage der Statuten vom 4. April 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei etc. oder durch Verkauf an einen Käser (Milchkäufer), sowie die Erwerbung der gegenwärtigen Käsereibesitzung samt Einrichtung zum Zwecke hat. Die Genossenschaft beginnt ihren Geschäftsbetrieb am 1. Mai 1908; ihre Dauer ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Hauptversammlung hat das Recht, den nach der Gründung neu Eintretenden ein den Verhältnissen der Genossenschaft entsprechendes Eintrittsgeld aufzuerlegen. Die Mitgliedschaft geht verloren: Durch Austritt, Tod, Konkurs oder Auspfändung und Ausschluss Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres unter Beobachtung einer mindestens 6monatlichen Kündigungsfrist stattfinden. Das Genossenschaftskapital wird in Stammanteile von je Fr. 65 zerlegt. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammanteil zu übernehmen. Sofern die Genossenschafter sich nicht über die Zuteilung und Uebernahme der Stammanteile einigen können, bestimmt die Hauptversammlung die Zahl der von einem jeden Genossenschafter zu übernehmenden Stammanteile nach Massgabe der Grösse des Viehbesitzes der Mitglieder oder ihrer Pächter und Nutzniesser. In gleicher Weise wird die Zahl der von einem Neueintretenden zu übernehmenden Stammanteile festgesetzt. Die Stammanteile bilden eine Pertinenz der Liegenschaften und verlieren ihren Wert, wenn sie davon abgetrennt werden. Im Falle des Austritts mit Rechtsnachfolge werden die Anteile vollwertig auf den neuen Liegenschaftsbesitzer übergeschrieben und bei Teilung grösserer Liegenschaften können die Stammanteile verhältnismässig auf die verschiedenen Inhaber der Liegenschaft verteilt werden, immer unter der Voraussetzung, dass die Besitzer die Mitgliedschaft besitzen oder erwerben. Beim Austritt ohne Rechtsnachfolge, sowie bei Ausschluss gehen die Inhaber der Anteilscheine jeglichen Forderungsrechts auf das Genossenschaftsvermögen verlustig. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus einem Präsidenten (Hüttenmeister), zugleich Kassier, und einem Sekretär bestehende Vorstand. Durch Beschluss der Hauptversammlung können dem Vorstand 2—4 zu bezeichnende Mitglieder zur Mitbesorgung der Vorstandsgeschäfte als Beisitzer beigegeben und damit die sogenannte Betriebskommission geschaffen werden. Die Vorstandsmitglieder (Präsident und Sekretär) führen die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft durch Kollektivzeichnung. Betreffend die Berechnung und Verteilung des Reingewinnes enthalten die Statuten lediglich die Bestimmung, dass die Hauptversammlung die Dividende festzusetzen habe. Der Vorstand besteht aus: Hans Gerber, von Schangnau, auf Martinsegg, als Präsident und Kassier, und Jakob Blaser, von Langnau, im Kohlboden, Röthenbach, als Sekretär.

29. April. Die **Käsereigenossenschaft Signau** mit Sitz in Signau (S. H. A. B. Nr. 181 vom 27. April 1906, pag. 721, und dortige Verweisung) hat in ihrer Hauptversammlung vom 9. März 1908 ihren Vorstand neu bestellt und in Ersetzung der ausgetretenen Friedrich Wüthrich, Ulrich Liechti, Joh. Berger, Peter Gerber und Fritz Ledermann gewählt: als Präsident (zugleich Kassier): Fritz Schüpbach, von Hasle b. B., Bleicher; als Beisitzer: Gottfried Liechti, von Signau, im Lichtgutgraben; Karl Pfister, von Trubschachen, zu Reinsberg; Fritz Bieri, von Schangnau, im ohern Sängeli, und Ernst Schwarz, von Langnau, auf der Reinsbergalp; alles Gemeinde Signau. Der neugewählte Präsident Fritz Schüpbach führt mit dem bisherigen Sekretär Fritz Schärer für die Genossenschaft die verbindliche Kollektivunterschrift.

29. April. Die Firma **Ulr. Steffen, Käser,** in Zollbrück, Gde. Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 190 vom 4. Mai 1905, pag. 757) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

30. April. Die Firma **Röthlisberger & Sohn (Röthlisberger & fils) (Röthlisberger & Figlio)** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 144 vom 6. April 1906, pag. 573) erteilt Prokura an Christian Tschiemer, von Habkern, wohnhaft in Langnau.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

1er mai. La raison **Jules Froidevaux-Beuret,** à Saignelégier, boulangerie, épicerie, pâtisserie, confiserie (F. o. s. du c. du 22 décembre 1906, nº 518, page 2069), ajoute à son genre de commerce: Vins en gros.

Bureau Schwarzenburg.

29. April. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Rüschegg** mit Sitz in Rüschegg (S. H. A. B. Nr. 25 vom 30. Januar 1907, pag. 167) hat in der Hauptversammlung vom 2. Februar 1908 den Vorstand teilweise neu bestellt. Es wurden neu gewählt: als Präsident: Friedrich Wilhelm Moser, Lehrer in Rüschegg; als Kassier und Vizepräsident: Niklaus Schuhmacher, Landwirt in der Kalberweid; als Sekretär: Johann Ferdinand Nydegger, Lehrer in Gambach; als Beisitzer: Christian Zahnd im Dürrenboden, und Gottlieb Mischler in der Hausmatt; alles Gemeinde Rüschegg.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental).

20. April. Die **Wasserversorgungsgenossenschaft der Gemeinden Aeschi und Spiez** mit Sitz in Spiez hat in der Generalversammlung vom 17. Juni 1906 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 131 vom 11. April 1901, pag. 521 publizierten Tatsachen getroffen: Die auf 1. Januar 1906 der Genossenschaft als Mitglieder angehörenden Wasserbesitzer, resp. ihre Rechtsnachfolger, bilden die Genossenschaft. Die Genossenschaft als solche gibt in Zukunft nur mietweise Wasser ab. Jedes Genossenschaftsmitglied erhält einen Anteilschein, welcher ihm als Ausweis für die von ihm gekauften Minutenliter Wasser dient In jede Privatleitung ist zur Kontrolle des Wasserverbrauches eine Wasseruhr einzusetzen. Für den Minutenliter Wasser wird der Jahreskonsum auf 600 cm³ festgesetzt; überschreitet der Verbrauch die dem gekauften Wasser entsprechende Anzahl Kubikmeter, so ist der Mehrverbrauch der Genossenschaftskasse mit Fr. 0.12 per m³ zu vergüten. In Zeiten grossen Wassermangels oder ausserordentlich niedrigen Quellenstandes ist der Vorstand berechtigt, vorübergehend diejenigen Massnahmen anzuordnen, die ihm geeignet scheinen, um eine möglichst gleichmässige Verteilung und Abgabe des vorhandenen Wassers zu sichern. Sollten diese Massnahmen Schädigungen der Interessen Einzelner nach sich ziehen, so entscheidet die Genossenschaft endgültig. Die Bewilligung für neue Anschlüsse erteilt der Vorstand; neu anschliessende Abonnenten haben das Wasser à Rp. 0.12 per m³ zu verzinsen; mit denselben ist ein Vertrag abzuschliessen. Die Kosten für die Zweigleitungen und den Anschluss an die Hauptleitung, sowie der daherige Unterhalt fallen den betreffenden Wasserkäufern auf; bei Neuanlagen liefert die Genossenschaft die Wasseruhr auf ihre Kosten; die Abonnenten haben die Wasseruhren angemessen zu verzinsen. Bis zur vollständigen Bezahlung der Anlagekosten des ganzen Werkes sind die Kaufpreise für Wasser und Abonnementserträgnisse ausschliesslich zur Bezahlung der Schulden zu verwenden. Sind sämtliche Genossenschaftsschulden bezahlt, so fallen die Abonnementserträgnisse in den Reservefonds. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

20. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Brunschwyler & Frutiger,** Ausführung der Wasserversorgung und Hydrantenanlage Aeschi-Spiez, in Spiez (S. H. A. B. Nr. 174 vom 14. Mai 1901, pag. 693), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Uri — Uri — Uri

1908. 30. April. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 38 vom 5. Februar 1901, pag. 149, publizierte Firma **Frau H. Schillig-Müller,** Modewaren, Schirm- und Huthandlung in Altdorf ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1908. 29 avril Sous le nom de **Société des employés des tramways de Fribourg,** il est fondé une société qui a son siège à Fribourg et pour but de grouper le personnel nommé à titre définitif par la compagnie des tramways; d'entretenir et développer entre les membres des relations d'amitié, de fraternité et de solidarité; d'améliorer leur position sociale au point de vue moral et intellectuel; de développer le sentiment du devoir professionnel. Dans l'esprit de ses fondateurs cette société ne revêt aucun caractère agressif et ne porte aucune atteinte aux bons rapports et à la honne entente existant entre la compagnie et le personnel. Ses statuts ont été adoptés le 18 mars 1908 et révisés le 27 avril 1908. Est membre de la société tout employé régulier des tramways qui en fait la demande par écrit au président, a été accepté par l'assemblée générale et a payé une finance d'entrée de fr. 2. La contribution est de 50 centimes par mois. La qualité de membre se perd par la démission qui peut être donnée en tout temps par écrit au président, par décès, retraite ou exclusion. Sauf en cas de décès le sociétaire sortant n'a droit à aucun remboursement des valeurs versées. Les convocations ont lieu par cartes. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, un comité de 3 membres et 2 vérificateurs des comptes. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Louis Gumy; le secrétaire: Auguste Page; tous deux à Fribourg.

1er mai. La raison **E. Despont,** boucherie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 505), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

1er mai. Auguste, Agathe, Madeleine et Emile Despont, de Malapalud (Vaud), domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville, sous la raison **Despont & Cie,** une société en commandite, qui a commencé le 1er janvier 1908. Auguste, Agathe et Madeleine Despont sont associés indéfiniment responsables; Emile Despont est commanditaire pour une commandite de huit mille francs (fr. 8000). L'associé Auguste Despont a seul la signature sociale. Genre de commerce: Boucherie. Bureau et magasin: Rue du Pont suspendu, nº 76.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1908. 30 April. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Oltner Möbelfabrik J. Bader & Cie** in Olten (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907, pag. 87) sind als Kommanditäre mit dem Betrage von je zehntausend Franken (Fr. 10,000) eingetreten: Albert Otter, von Aedermannsdorf, und Hermann Peier, von Olten, beide wohnhaft in Olten. Josef Weidenfeld reduziert seine Kommanditeinlage um Fr. 8000 (achttausend Franken) auf den nunmehrigen Betrag von zweitausend Franken (Fr. 2000). Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Albert Otter in Olten.

30. April. Aus dem Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Olten u. Umgebung** in Olten (S. H. A. B. Nr. 293 vom 15. Juli 1905, pag. 1169, und Nr. 44 vom 22. Februar 1908, pag. 295) ist Diethelm Schulthess in Olten ausgetreten. An seiner Stelle wurde das bisherige Vorstandsmitglied Ulrich Lerch zum Präsidenten gewählt. Dieser führt kollektiv mit dem Aktuar Fritz Flückiger die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Im übrigen ist neu in den Vorstand gewählt worden Adolf Wyss in Olten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1908. 30. April Unter der Firma **Fabrik chemisch-technischer Produkte A. G.** hat sich mit Sitz in Liestal eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat: Fabrikation und Verkauf chemisch-technischer, pharmazeutischer, kosmetischer und diätischer Produkte aller Art. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20 April 1908 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit vom Tage der Eintragung ins Handelsregister an abgeschlossen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 500; die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, sowie im «Landschäftler» und in der «Basellandschaftlichen Zeitung» in Liestal. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen führt der oder die seitens des Verwaltungsrates zu wählenden Direktoren. Die Direktoren führen kollektiv oder in Verbindung mit einem Verwaltungsratsmitgliede die rechtsverbindliche Unterschrift. Auch führen je 2 Mitglieder des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Direktor der Gesellschaft ist Dr. phil. Edgar Rosenberg in Basel. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Alfred Veit-Gysin, in Liestal; Rudolf Spreuermann, in Basel, und Martin Flubacher, in Liestal.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1908. 30. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Georg Ragaz Erben in Liquidation,** Liquidation der Hinterlassenschaft des † Georg Ragaz, zur Post, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 249 vom 30. Juni 1902, pag. 993), hat sich aufgelöst. Die Liquidation der Gesellschaft ist beendigt; die obgenannte Firma und die Unterschrift der Liquidatoren, Franz Gustav Stokar-von Ziegler, Hermann Ulrich Speissegger-Graf und Rubo Tanner, Bezirksgerichtsschreiber, sind daher erloschen.

30. April. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Schaffhausen** mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1908, pag. 606) hat zum Mitglied der Direktion gewählt: Albert Lang, von Zürich, in Schaffhausen, bisheriger Direktor der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank in Herisau. Direktor Albert Lang ist befugt, die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung mit je einem zweiten Zeichnungsberechtigten zu führen.

1. Mai. Adolf Welti und Paul Rueff, ersterer von und in Zürich, letzterer von Basel, in Antwerpen, haben unter der Firma **Ostschweizerische Transportgesellschaft Welti & Co** in Schaffhausen eine Kommandit-

gesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1908 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolf Welti, und Paul Rueff Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000. Natur des Geschäftes: Speditions- und Transitgeschäft für deutsch-schweizerische Zollabfertigungen, Import- und Exportverkehr, Versicherungen und Schiffahrt. Geschäftslokal: Vorstadt, Haus zum grossen Kefig.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1908. 30. April. Unter der Firma **Elektra Lachen-Walzenhausen** gründet sich mit Sitz in Walzenhausen auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, den Bezirk Lachen der Gemeinde Walzenhausen, umfassend die Weiler Lachen, Moos und Brand, mit elektrischer Kraft und Licht zu versorgen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 5. Februar 1908 genehmigt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 8000 (achttausend Franken), eingeteilt in 80 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Die Gesellschaft ist berechtigt, auf Beschluss der Generalversammlung Obligationen bis auf die jeweilige Höhe des Nominalbetrages des Aktienkapitals mit oder ohne hypothekarische Sicherheit auszugeben. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im «Appenzeller Anzeiger». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird durch den Präsidenten und Aktuar der Verwaltung kollektiv zu zweien ausgeübt. Präsident ist Johannes Rohner, von und in Walzenhausen; Aktuar: Jakob Hohl, von Wolfhalden, in Walzenhausen.

30. April. Aus der Staatsanstalt unter der Firma **Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank** mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 185 vom 2. Mai 1905, pag. 737, und dortige Verweisungen) ist der bisherige Direktor Albert Lang mit 30. April 1908 ausgetreten und damit dessen Unterschriftsberechtigung erloschen. An seine Stelle ist vom Kantonsrate in der Sitzung vom 16. März 1908 zum Direktor mit Amtsantritt auf 1. Mai 1908 ernannt worden: Hermann Mauchle, von Straubenzell, in St. Gallen. Derselbe ist berechtigt, einzeln namens der Firma zu zeichnen.

30. April. Unter der Firma **Malermeister-Verband Herisau** besteht mit Sitz in Herisau eine Genossenschaft, welche die Hebung und Förderung des Malergewerbes nach allen Richtungen bezweckt. Die Statuten sind am 18. März 1908 festgesetzt worden. Mitglied kann jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Malermeister werden, der sein Geschäft auf dem Platze Herisau als selbständiger Meister betreibt. Der Austritt kann gegen eine dreimonatliche schriftliche Kündigung auf 1. Dezember erfolgen und bedingt eine Austrittsgebühr von Fr. 100. Mit Erlöschen der Mitgliedschaft wird jedes Anrecht auf das Verbandsvermögen hinfällig. Die Kasse wird gebildet aus den Eintrittsgebühren von Fr. 5, den Jahresbeiträgen von Fr. 12 per Mitglied, den Bussen, der Provision für Verbandsarbeiten, allfälligen Austrittsgebühren und sonstigen Beiträgen und Schenkungen. Für alle Verbindlichkeiten des Verbandes haftet einzig und allein das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und ein Vorstand von drei Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und Vizepräsident bezw. Kassier kollektiv mit dem Aktuar. Bei kollektiver Uebernahme grösserer Arbeiten, welche durch den Verband an seine Mitglieder verteilt werden, ist der Uebernehmer verpflichtet, 1 % seiner Totalsumme an die Verbandskasse zu bezahlen. Bei allfälliger Auflösung soll die Kasse zinstragend angelegt werden, um bei der Bildung eines neuen Verbandes mit gleichen Zwecken als Kassafonds zu dienen. Sollte sich innert 10 Jahren kein ähnlicher Verband bilden, so fällt der Betrag der Kasse dem freiwilligen Armenverein Herisau als Eigentum zu. Präsident des Vereins ist Hans Walter, von Friedeberg (Preussen); Vizepräsident und Kassier: Emil Bücbler, von Lauffobr (Aargau); Aktuar: Isak Näf, von Hemberg; sämtliche wohnbaft in Herisau.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 30. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Vonmoos & Comp^le** in Remüs, gemischte Warenhandlung und Wirtschaft (S. H. A. B. vom 10. Juli 1883) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Cla S. Vonmoos» in Remüs.

Inhaber der Firma **Cla S. Vonmoos** in Remüs ist Cla de Simeon Vonmoos, von und wohnbaft in Remüs. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Vonmoos & Comp^le» in Remüs. Natur des Geschäftes: Gemischte Warenhandlung und Wirtschaft. Geschäftslokal: Im eigenen Hause am Platze.

30. April. Inhaber der Firma **Donath Frigg** in Chur, welche im Jahre 1878 entstanden ist, ist Donath Frigg, von Präz (Heinzenberg), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Möbelfabrik, Sägerei und Bettwarengeschäft. Geschäftslokal: Sägenstrasse und Schlangengasse.

30. April. Inhaber der Firma **Christ. Riffel** in Chur, welche im Jahre 1879 entstanden ist, ist Christian Riffel, von und wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Wagnerei. Geschäftslokal: Tonhalle.

30. April. Inbaber der Firma **Trauner Italo** in Sils i. D., welche am 28. April 1908 entstanden ist, ist Trauner Italo, von Mailand, wohnhaft in Sils i. D. Natur des Geschäftes: Nahrungsmittel. Geschäftslokal: Oberdorf.

30. April. Die Firma **John Arden Bott** in St. Moritz, Hotellerie und Restaurant (S. H. A. B. Nr. 491 vom 16. Dezember 1905, pag. 1961) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1908. 29. April. Die Firma **A. Spoerry,** Baumwollspinnerei, in Baden (S. H. A. B. Nr. 281 vom 16. November 1895, pag. 1168) und damit die Prokura des Joh. Ad. Bachofen ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Bremgarten.

29. April. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Conrad & Cie.** in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1908, pag. 196) ist als weiterer Kommanditär eingetreten: Isaak Leibacher, Architekt, von Hemishofen bei Stein (Kt. Schaffhausen), in Bremgarten, mit einer Einlage von zehntausend Franken (Fr. 10,000).

Bezirk Zofingen.

30. April. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft für Kölliken & Umgebung** in Kölliken (S. H. A. B. Nr. 134 vom 30. März 1905, pag. 533) hat den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Gottlieb Basler, Landwirt, von Kölliken; Vizepräsident ist Hermann Suter, von Kölliken; Aktuar ist Gotthold Häny, Gerber, von Kölliken; Verwalter ist Jakob Schär, Landwirt, von Walterswil, Bern; Beisitzer ist Gottlieb Suter, Bäcker, von Kölliken; alle in Kölliken.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1908. 27. April. Inhaber der Firma **Thurg. Volks- & Consumbäckerei Romanshorn Robert Kürsteiner** in Romanshorn ist Robert Kürsteiner, von Gais (Appenzell A.-Rh.) und wohnhaft in Romanshorn. Bäckerei und Mehlhandlung.

27. April. Unter der Firma **Martini-Buchbinderei- & Textilmaschinenfabrik A. G. (Martini-Fabrique de Machines spéciales pour la Reliure et l'Industrie textile S. A.) (Martini-Bookbinding & Textile Machinery Company Ltd.)** hat sich mit Sitz in Frauenfeld auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck und Gegenstand der Gesellschaft sind die Fabrikation von Maschinen und Betrieb aller zu ihrer Veräusserung dienenden Handelsgeschäfte, insbesondere Erwerb, Fortbetrieb und eventuell Vergrösserung der von der Firma «Aktiengesellschaft vormals F. Martini & C°» betriebenen Maschinenfabrik für den Bau von Buchbinderei- und Maschinen für die Stickereindustrie, ferner Erwerb, Errichtung oder Pachtung anderer Unternehmen, auch die Beteiligung an solchen in jeder zulässigen Form. Die Statuten sind am 3. April 1908 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt hundertdreissigtausend Franken (Fr. 130,000), eingeteilt in 130 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in der «Thurgauer Zeitung». Der von der Generalversammlung gewählte Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 (gegenwärtig aus 4) Mitgliedern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt von einem kommerziellen und einem technischen Direktor; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Kommerzieller Direktor ist Albert Wiesendanger; technischer Direktor ist Friedrich Kugler, beide von und in Frauenfeld.

28. April. Die Firma **Frau E. Schwank** in Egelshofen-Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 478 vom 20. Dezember 1904, pag. 1909) ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Firma «Schwank & C°».

Frau Elise Schwank, geb. Brugger, von Altnau, in Egelshofen, Paul Keller-Schwank, von Weinfelden und Basel, in Gebweiler (Elsass), und Ernst Schwank, von Altnau, in Kreuzlingen, haben unter der Firma **Schwank & C°** in Kreuzlingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 21. Januar 1908 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau E. Schwank» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Frau Elise Schwank, Müllerei.

28. April. Unter dem Namen **Sektion Thurgau, Zweigsektion des Verbandes schweizerischer Metzgermeister** mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig in Frauenfeld, besteht auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche die Hebung, Förderung und Wahrung der Berufsinteressen zum Zwecke hat. Die revidierten Statuten datieren vom 15. März 1908. Mitglied der Genossenschaft kann jede majorenne, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Person werden, welche das Metzgergewerbe auf eigene Rechnung betreibt. Jedes Mitglied ist zugleich Mitglied des Verbandes schweizerischer Metzgermeister. Die Aufnahme erfolgt nach mündlicher Anmeldung und Unterzeichnung des Verbandprotokolls durch den Vorstand. Der Austritt kann auf Ablauf des Kalenderjahres schriftlich dem Vorstand erklärt werden. Die Erklärung ist jedoch vor Jahresende einzugeben, ansonst der Jahresbeitrag für das folgende Jahr verfallen ist. Jedes Mitglied bezahlt einen Jahresbeitrag von Fr. 3, welcher je nach Bedürfnis durch die Generalversammlung erhöht oder reduziert werden kann. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Ausschluss. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder dürfen mit Metzgermeistern, die nicht Mitglied der Genossenschaft sind, noch mit sogenannten Gelegenheitsmetzgern in keiner Weise in geschäftlichen Verkehr treten; im Uebertretungsfalle haben dieselben eine Busse von Fr. 100 in die Genossenschaftskasse zu zahlen. Die Publikationen der Genossenschaft erfolgen in dem Verbandsorgan Schweiz. Metzger-Zeitung in Zürich und die speziellen Einladungen durch Karten. Bei Auflösung der Sektion soll ein allfällig vorhandenes Vermögen dem Verband schweizerischer Metzgermeister übergeben werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben durch kollektive Zeichnung zu zweien. Dem Vorstande gehören an: Heinrich Vetterli-Müller, von Wagenhausen, in Frauenfeld, Präsident; Otto Bornhauser, von und in Weinfelden, Aktuar; Alfred Voegeli, von und in Frauenfeld, Kassier und Vizepräsident; Adolf Fröblich, von Lommis, in Frauenfeld, und Konrad Eggmann, von Egnach, in Weinfelden, Beisitzer.

30. April. Der Inhaber der Firma **Albert Beerli,** mech. Stickerei, in Lommis (S. H. A. B. Nr. 39 vom 15. Februar 1895, pag. 155) erteilt Prokura an dessen Ehefrau Alma Beerli, geb. Schifferli, von Dussnang, in Lommis.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1908. 29 aprile. Proprietario della ditta **Giuseppe Renoldi, Cinematografo Radium,** in Lugano, è Giuseppe Renoldi fu Giovanni, di Milano, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Cinematografo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon.

1908. 28 avril. Dans son assemblée générale du 13 février 1908, la **Société Coopérative Yverdonnoise de Consommation,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 3 février 1905, page 182), a renouvelé son comité comme suit: président: Aimé Mottaz; vice-président: Ariste Grandjean; secrétaire: David Gautbey; caissier: Adolphe Schneider; membres: François Chapallaz, Ernest Petitmaître, Auguste Wagnières, Rodolphe Kiener et Jules Peytrignet; tous à Yverdon.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 29 avril. Le chef de la maison **A. de Pauliny,** à Genève, commencée le 4 mars 1908, est Alexis-Louis de Pauliny, d'origine française, domicilié à Chêne-Bougeries. Genre d'affaires: Bureau d'ingénieur, entreprise générale d'assainissement par l'épuration des eaux. Bureau: 7, Rue Petitot.

29 avril. La procuration conférée à Albert Flunkert par la maison **Conrad Christ et C°, Armaturenfabrik,** ayant son siège principal à Berlin et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 19 août 1907, page 1459), est éteinte. La maison donne procuration pour la gestion de sa succursale de Genève à Eugène Brandt, domicilié à Genève.

29 avril. Aux termes d'acte sous seing privé en date à Bernex du 12 janvier 1908, l'association ayant existé sous la dénomination de **Fromagerie de Bernex sous le Tey** (F. o. s. du c. du 29 février 1904, page 317), continue à subsister sous la dénomination de Société de

Laiterie de Bernex. Cette association a pour objet l'exploitation d'une laiterie au moyen du produit de vaches appartenant aux sociétaires ou à leurs représentants. Le siège de la société est à Bernex, avec succursale à Genève, Place de la Madeleine nº 5. Elle est formée pour une durée indéterminée. Pour devenir membre de l'association il faut faire une demande écrite au président et être admis par l'assemblée générale, à la majorité absolue des sociétaires et moyennant le versement d'une somme fixée par la dite assemblée. L'on cesse de faire partie de l'association: 1º par décès; 2º par démission volontaire; 3º par suite d'une exclusion, régulièrement prononcée. Le sociétaire qui se retire volontairement ou ses héritiers ou ayant-cause aura sa part remboursée au maximum avec une réduction de cinq francs par année de présence dans la société avec un minimum de quarante francs, sauf au cas où l'avoir de la société ne le permettrait plus, dans quel cas le droit de sortie serait fixé par l'assemblée générale. L'association est administrée par un comité composé d'un président et de six autres membres, élus chaque année au scrutin de liste par l'assemblée générale du mois de janvier. Les membres sortants sont immédiatement rééligibles. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de tous les membres du comité ou de deux d'entre eux spécialement délégués à cet effet. Le fonds social se compose de: 1º un immeuble, situé à Bernex sous le Tey, servant de fromagerie; 2º du matériel et des ustensiles contenus soit dans le dit immeuble soit dans la succursale de Genève; il est divisé en parts dont le montant est indéterminé; chaque sociétaire possède une part. Les parts sont nominatives et non transmissibles, sauf dans des cas spéciaux réservés à la décision de l'assemblée générale. Le sociétaire exclu perd tous ses droits à l'actif de l'association. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association, lesquels ne sont garantis que par les biens propres de celle-ci. L'exercice social est clôturé chaque année au 31 décembre. Les bénéfices sont répartis proportionnellement à la quantité de lait fourni par les sociétaires ou leurs représentants. Les frais d'acquisition, d'entretien et d'exploitation de l'association sont supportés par les sociétaires fournissant du lait ou leurs représentants et ceci dans la proportion de leur compte de lait établi sur la moyenne de la dernière année. Les membres du comité sont: Jacques Baudit, président; Jean Fournier, Pierre Chaffard, Jean Coudrier, Antoine Lugaz, Eugène Descombes, Edouard Rullier, tous domiciliés à Bernex.

29 avril. La raison **Isaac Dunant**, à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1884, page 124), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans l'association ci-après contractée.

Charles-Isaac Dunant père et son fils Jean-Louis Dunant, tous deux de Genève, domiciliés au Petit-Saconnex, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Isaac Dunant et fils**, une société en nom collectif qui commencera le 1er mai 1908, et reprend, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et passif de la maison «Isaac Dunant», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Epicerie et conserves alimentaires. Magasin: 14, Rue des Allemands.

29 avril. Par suite du décès de Louis-Marie Saillet, la commandite de fr. 60,000 inscrite à son nom dans la société **Hahn et Cº**, manufacture générale de cuivre, à Genève (F. o. s. du c. du 12 septembre 1901, page 1253), est transférée à ses héritiers, indivisément entre eux, savoir: Madame Amélie Domenget, veuve de Louis-Marie Saillet, Léon Saillet, Adèle Saillet, Jean Saillet, Emmanuel Saillet, Marie-Emma Saillet et Pierre Saillet, les quatre derniers mineurs, sous la tutelle légale de leur mère Madame Amélie Saillet-Domenget, sus-désignée, tous d'origine française, domiciliés à Chambéry.

29 avril. La société en nom collectif «Berney et fils», fabrique d'outils aratoires, taillants et chaînes, à La Plaine (commune de Dardagny) (F. o. s. du c. du 26 décembre 1898, page 1461), est déclarée dissoute à dater du 15 avril 1908. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Berney et fils** en liqon, par les associés, agissant séparément.

29 avril. Henri-Jules Berney et Charles-Auguste Berney, tous deux de Genève et domiciliés à La Plaine, et Antoine Glardon, d'origine vaudoise, domicilié à Vallorbe, ont constitué à La Plaine (commune de Dardagny), sous la raison sociale **Berney et Glardon**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 avril 1908. Genre d'affaires: Fabrique d'outils aratoires, taillants et chaînes.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

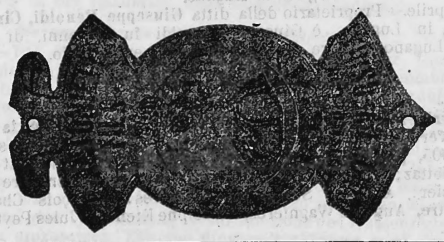
Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

Nº 23724. — 29 avril 1908, 8 h.

L. Antonietti fils, fabricant,
Coppet (Suisse).

Bicyclettes sans moteur.



Nr. 23725. — 29. April 1908, 10 Uhr.

„Lucerna" Anglo-Swiss Milk Chocolate Cº, Fabrik,
Hochdorf (Schweiz).

Schokolade und Schokolade ähnliche Produkte.

Nº 23726. — 29 avril 1908, 8 h.

Hugo Trefzer, fabricant et négociant,
Genève (Suisse).

Produits pour l'entretien des chaussures, des articles de cuir et cuirs de tous genres.

Nr. 23727. — 30. April 1908, 8 Uhr.

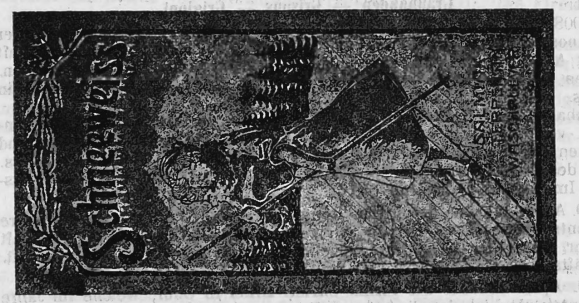
Frau C. Paulitsch, Fabrikantin,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten.

Nr. 23728. — 28. April 1908, 4 Uhr.

Seifenfabrik Hochdorf (A.-G.),
Hochdorf (Schweiz).

Seifen, Waschpulver und chemisch-technische Produkte.



Modification de raison.

Nº 20465. — Selon inscription du 30 novembre 1907, au registre du commerce, la société **Huguenin frères et Cº**, au Locle, titulaire de cette marque, a changé sa raison en **Huguenin frères et Cº, Fabrique Niel.** — Communiqué au bureau et enregistré le 30 avril 1908.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent

Poinçonnement du mois d'avril 1908

Bureaux	Boîtes de montres d'or (pièces)	Boîtes de montres d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	1,944	19,797	21,741
2. Chaux-de-Fonds	29,903	1,597	31,500
3. Delémont	—	8,624	8,624
4. Fleurier	378	8,183	8,561
5. Genève	989	11,215	12,204
6. Granges (Soleure)	207	22,541	22,748
7. Locle	5,931	7,709	13,640
8. Neuchâtel	—	1,682	1,682
9. Noirmont	458	24,744	25,202
10. Porrentruy	—	13,007	13,007
11. St-Imier	800	13,838	14,638
12. Schaffhouse	—	2,337	2,337
13. Tramelan	24	35,726	35,750
Total	40,634	171,000	211,634

Berne, le 1er mai 1908.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

B. 8.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau vom Jahre 1907.

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten).

Soll. Lastenposten.

				I. Verwaltungskosten.
		6,907	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		112,577	85	Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal, inklusive Sparkassaeinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge.
		658	80	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		6,000	—	Lokalmiete.
		5,152	36	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		8,948	92	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).
		8,025	60	Porti, Depeschen, Telephon, Stempelmarken und Konkordatsspesen.
		1,981	85	Spesen für Beschaffung von Barschaft.
		675	—	Mobiliaranschaffungen.
153,051	72	2,124	34	Diverses.
				II. Steuern.
		5,573	55	Bundes-Banknotensteuer.
		27,867	80	Kantonale Banknotensteuer.
		23,295	30	Kantonale Staats- und Patentsteuer.
61,850	15	5,113	50	Gemeindesteuern.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		19,078	49	An Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen und Provisionen.
		172,245	34	An Conto-Corrent-Kreditoren Zinsen.
		387,702	91	An Sparkassa-Einleger Zinsen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An kurzsichtige Depositenscheine:
				5,512. 49 Bezahlte Zinsen.
				5,917. 40 Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.
				11,429. 89
		6,912	84	4,517. 05 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
				An Schuldscheine auf Zeit:
				1,196,558. 65 Bezahlte Zinsen.
				78,657. 50 Fällige und nicht erhobene Zinsen.
				513,235. 55 Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.
				1,788,451. 70
1,805,263	88	1,219,324	30	569,127. 40 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		45,000	—	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.
		185	65	Auf Hypothekaranlagen.
		1,075	—	Auf Conto-Corrent-Debitoren.
140,870	90	94,610	25	Auf Korrespondenten.
				VI. Reingewinn.
		32,871	73	Gewinn-Saldo von 1906.
574,368	61	541,496	88	Reingewinn des Jahres 1907.
2,735,405	26			

Haben. Nutzposten.

				I. Ertrag des Wechselconto.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen 115,911. 87
				Rückdisconto vom Vorjahre zu 5—5½ % 15,973. 79
				131,885. 66
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1907 zu 5—5½ % 21,932. 06
		109,953	60	
				Wechsel auf das Ausland:
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne 53,736. 78
				Rückdisconto vom Vorjahre zu 3—6 % 4,026. 52
				57,763. 30
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1907 zu 4—7½ % 7,714. 82
		50,048	48	
				Wechsel mit Faustpfand (Lombards):
				Vereinnahmte Zinsen 97,863. 35
				Rückdisconto vom Vorjahre zu 5½ %. 15,038. 85
				112,902. 20
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1907 zu 6 % 10,338. 65
		102,563	55	
				Wechsel zum Inkasso:
				Vereinnahmte Inkassogebühren etc. 550 05
				263,115 68
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen . 18,959 76
				Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen 349,764 80
				Von Conto-Corrent-Kreditoren, Provisionen 30,660 99
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüsse):
				Vereinnahmte Zinsen 79,885. 05
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1907 . . 51,098. 15
				130,983. 20
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 40,993. 75
				89,989 45
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art (Annuitäten-Darlehen, Gült-Darlehen und Zahlungsbriefen):
				Vereinnahmte Zinsen 1,631,214. 44
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 308,569 65
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1907 . . 817,296. 85
				2,757,080. 94
				Abzüglich: Zinsrestanzen und Ratazinsen vom Vorjahre 1,028,415. 05
		1,728,665	89	
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 146,498. 20
				Kursgewinn auf eigenen Effekten . . 37,842. 26
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1907 . . 13,793. 40
				198,133. 86
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 15,666. 95
		182,466	91	
				Provisionen etc. auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter 6,300 10
				2,406,807 90
				III. Ertrag der Immobilien.
				Vom Bankgebäude . . . . . 6,000 —
				IV. Gebühren und Entschädigungen.
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.:
				a. eingegangene 13,292 65
				b. ausstehende 831 10
				14,123 75
				V. Diverse Nutzposten.
				Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc. 5,216 80
				Gewinn auf der Banknoten-Anfertigung . . . 6,724 —
				11,940 80
				VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.
				Auf Conto-Corrent-Debitoren 545 40
				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1906 32,871 73
				2,735,405 26

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau, vom Jahre 1907.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 42*) des revidierten Bankdekretes.

Der Reingewinn beträgt		Fr. 574,368. 61
Vortrag auf neue Rechnung		„ 34,368. 61
	Aus den verbleibenden	Fr. 540,000. —
erhält zuerst das Aktienkapital eine Dividende von 4 %		„ 240,000. —
	Vom Rest von	Fr. 300,000. —
erhalten: sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung	Fr. 120,000. —	
der Staat Aargau	„ 150,000. —	
die sämtlichen Angestellten	„ 30,000. —	„ 300,000. —

*) § 42: Aus dem am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Reingewinn erhalten die sämtlichen Aktien vorab eine Dividende bis auf 4 %. Ein Ueberschuss wird wie folgt verteilt:

1) Bis zu einem Betrage von Fr. 180,000: 50 % die sämtlichen Aktien; 40 % der Staat; 10 % die Angestellten der Bank.
2) Von einem Mehrbetrag des Ueberschusses über Fr. 180,000 bis zu Fr. 260,000 erhalten: *a.* Von 50 %: bis auf Fr. 20,000 der Staat; einen allfälligen Rest die sämtlichen Aktien; *b.* 40 % der Staat; *c.* 10 % die Angestellten der Bank.
3) Von einem Mehrbetrag des Ueberschusses über Fr. 260,000 erhalten: *a.* 65 % der Staat; *b.* 25 % die sämtlichen Aktien; *c.* 10 % die Angestellten der Bank.

Die Angestellten der Bank können jedoch bei sehr grossen Superdividenden auch auf einen kleineren Anteil angewiesen werden. In diesem Falle bestimmt die Generalversammlung die Verwendung des übrig bleibenden Restes.

B. 8.

Jahresschluss-Bilanz
der Aargauischen Bank in Aarau
auf 31. Dezember 1907.

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

				I. Kassa.
		2,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		148,939	88	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		2,148,939	88	Gesetzliche Barschaft.
		181,200	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		304,550	—	Noten anderer Emissionsbanken.
2,652,116	05	17,426	17	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		122,220	50	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		614,146	98	Korrespondenten-Debitoren.
783,333	93	46,966	45	Diverse Coupons.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				810,844. 83 innert 30 Tagen fällig.
				2,136,211. 30 „ 31—60 „ „
				339,277. 70 „ 61—90 „ „
		3,312,245	38	25,911. 55 in über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				496,125. 67 innert 30 Tagen fällig.
				513,374. 45 „ 31—60 „ „
				145,903. 05 „ 61—90 „ „
		1,206,855	37	51,452. 20 in über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				786,000. — innert 30 Tagen fällig.
				554,000. — „ 31—60 „ „
		1,433,000	—	93,000. — „ 61—90 „ „
5,962,830	45	10,729	70	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		8,394,611	92	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		2,140,130	80	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte (Vorschüsse).
				Hypothekar-Anlagen aller Art:
				20,612,488. 75 Annuitäten-Darleihen.
				16,504,990. 31 Gült-Darleihen.
51,243,727	52	40,708,984	80	3,591,505. 74 Zahlungsbriefe.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		1,316,545	—	Aktien } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
3,126,021	—	1,809,476	—	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
				Effekten (öffentliche Wertpapiere).
				VII. Feste Anlagen.
		140,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
143,000	—	3,000	—	Mobilien „ „ „ „
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		1,190,758	05	Ratazinsen u. Zinsrestanzen auf Aktivposten. } vide Detail in d. Gewinn- u. Verlust-Rechnung.
1,191,589	15	831	10	Diverse (ausstehende Aufbewahrungs-Provisionen). } vide Detail in d. Gewinn- u. Verlust-Rechnung.
65,102,618	10			

Passiven.

			I. Noten-Emission.
	4,693,800	—	Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
	181,200	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
4,875,000	—		
			II. Andere fällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
	214,389	53	Kurzsichtige Depositenscheine
	145,310	64	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
	428,893	12	Korrespondenten-Kreditoren
	4,062,486	32	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
	514,529	45	Conto-Corrent-Debitoren, momentan im Haben
	3,925,224	32	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
	78,657	50	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
9,399,490	30,000	—	Tantièmen
			III. Wechsel-Schulden.
13,992		55	Akzeptationen
			IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
	925,360	—	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
	7,054,017	58	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
	13,571,250	—	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
43,110,627	21,560,000	—	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
	39,985	53	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- u. Verl.-Rechg.
	519,152	95	Ratazinsen auf Passivposten } vide Detail in der Gewinn- u. Verl.-Rechg.
1,069,138	510,000	—	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1907
			VI. Eigene Gelder.
	6,000,000	—	Einbezahltes Kapital
	600,000	—	Ordentlicher Reservefonds
6,634,368	34,368	61	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1908
65,102,618		10	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank in Aarau, auf 31. Dezember 1907.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

				Emission	In Kassa	In Zirkulation
465	Noten von Fr.	1000	= Fr.	465,000	16,000	449,000
1,033	„ „ „	500	= „	516,500	33,500	483,000
27,175	„ „ „	100	= „	2,717,500	83,200	2,634,300
23,520	„ „ „	50	= „	1,176,000	48,500	1,127,500
52,193	Noten		Fr.	4,875,000	181,200	4,693,800

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Das reglementarische Maximum eines Sparkassa-Guthabens beträgt Fr. 2500. —.

Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

a. Bis auf den Betrag von Fr. 300 jederzeit (aber nur einmal im Monat).
b. Für Beträge von Fr. 301—500 auf einmonatliche Kündung.
c. Für Beträge von Fr. 501—1000 auf dreimonatliche Kündung.
d. Für noch grössere Beträge auf sechsmonatliche Kündung.

In der Regel werden jedoch auch die Beträge unter *b—d* gegen Zinsabzug sofort ausbezahlt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 10735	Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 300	Fr. 1,037,124. 32
9627	Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 300, à je Fr. 300	„ 2,888,100. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 3,925,224. 32
c. 9627	Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 300, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„ 7,054,017. 58
		Fr. 10,979,241. 90

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 39 des Geschäfts-Reglementes lautet:

„Ueber die Rückzahlungsfristen grösserer Guthaben behält sich die Bank die Aufstellung besonderer Bestimmungen vor."

In Ausführung dieser Reglementsbestimmung hat der Bankvorstand seinerzeit beschlossen:

„Guthaben von Conto-Corrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 *sofort* rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 *kann* die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarungen vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 737	Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000	Fr. 1,166,408. 42
99	Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, à je Fr. 10,000	„ 990,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,156,408. 42
b. 99	Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar**	„ 1,906,077. 90
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 4,062,486. 32
c. 4	Conti mit einem Gesamtbetrag, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„ 925,360. —
		Fr. 4,987,846. 32

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art	Fr. 982,204. —

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 799.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nennwert	Kurs	Produkt
I. Obligationen.			
4 % Vereinigte Schweizerbahnen, II. Hyp.	48,000	100	48,000
3½ % Schweiz. Centralbahn 1894 (Dezember)	110,000	95	104,500
3½ % „ „ 1894 (September)	104,000	95	98,800
3½ % Schweiz. Nordostbahn 1894	30,000	95	28,500
3½ % „ „ 1895	35,000	95	33,250
3½ % „ „ 1896	10,000	95	9,500
3½ % Gotthardbahn 1894	119,500	95	113,525
4 % Schweiz. Seethalbahn, I. Hyp.	25,000	97	24,250
4 % Italien. Mittelmeerbahnen	75,000	100	75,000
4 % Kanton Basel-Stadt	20,000	100	20,000
3½ % „ St. Gallen 1902	50,000	94	47,000
3½ % „ Graubünden 1902	5,000	94	4,700
3½ % „ Waadt 1904	15,000	94	14,100
3½ % „ Basel-Land 1905	33,000	94	31,020
3½ % Ortsbürgergemeinde Zofingen	86,000	94	80,840
3½ % Stadt Winterthur 1903	190,500	92	175,260
3½ % „ Zürich 1889	7,000	94	6,580
3½ % „ „ 1898	10,000	94	9,400
4 % „ Luzern 1899	48,000	100	48,000
4 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds	2,000	100	2,000
4½ % „ „ „	2,000	100	2,000
4½ % „ Aussersihl 1881	26,000	100	26,000
3¾ % Polit. Gemeinde St. Gallen, Serie XVII	35,000	95	33,250
3½ % Gemeinde Vevey 1904	46,500	92	42,780
3¾ % Aktiengesellschaft Leu & Comp.	46,000	98	45,080
4½ % Bank für Elektr. Unternehmungen	50,000	100	50,000
4 % „ „ „ „	13,000	99	12,870
4 % Zürich-American Trust C°	100,000	96	96,000
4 % Thurgauische Hypothekenbank	100,000	100	100,000
Uebertrag			1,382,205

Bezeichnung	Nennwert	Kurs	Produkt
Uebertrag			1,382,205
4 % Schweiz. Bankverein	20,000	100	20,000
4 % Maschinenfabrik Oerlikon	50,000	90	45,000
4¼ % Chocolat Frey A.-G.	100,000	100	100,000
4 % Oesterreich. Goldrente	125,000	95	118,750
4 % Ungarische Kronenrente	Kr. 150,000	92 u. 104	143,521
			1,809,476
Stück **II. Aktien.**			
490 Schweizerische Nationalbank	500	500 ÷ 50 %	122,500
463 Schweizerische Kreditanstalt	500	780	361,140
200 Schweizerischer Bankverein	500	690	138,000
480 Eidgenössische Bank	500	680	326,400
42 Bank in Winterthur	500	500	21,000
12 Hypothekarbank in Winterthur	500	600	7,200
55 Aktiengesellschaft Leu & Co.	500	580	31,900
40 Aargauische Creditanstalt	500	550	22,000
68 Hypothekar- und Leihkasse Lenzburg	500	650	44,200
100 Spar- und Leihkasse Zofingen	500	570	57,000
116 Wiener Bankverein	500	530	61,480
10 Aarauer Gasgesellschaft	500	500	5,000
10 Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft	1,000	1100 ÷ 80 %	3,000
40 Schweiz. Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft Winterthur	1,000	2300 ÷ 60 %	68,000
1 „Helvetia", Allgem. Versicherungsgesellschaft	2,500	3600 ÷ 80 %	1,600
25 Elektrizitätslieferungsgesellschaft Berlin	Mk. 1,000	150 % à 123 %	46,125
2152 *Aktien*			1,316,545
Obligationen			1,809,476
TOTAL			3,126,021

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

AVVISO DI CONVOCAZIONE

Società per la Tramvia Elettrica Lugano-Tesserete

I signori azionisti sono convocati in (1196)

assemblea generale

il giorno **8 giugno p. v.**, alle ore 2 pom. precise, nel **palazzo scolastico di Tesserete.**

Ordine delle trattande:

1° Esame della gestione e dei conti per l'anno 1907.
2° Risolvere sulla proposta di modificazione dello statuto presentata dal consiglio di amministrazione relativa alla denominazione della società.
3° Nomina di un consigliere di amministrazione.
4° Nomina dei revisori.

Ogni azionista potrà essere rappresentato da altro azionista, purchè munito di regolare mandato.

I signori azionisti sono avvisati che per giorni dieci consecutivi a datare dal 27 maggio corrente, alla sede sociale in Lugano (Corso Pestalozzi n° 34ª rosso) dalle ore 9 alle 12 antimeridiane saranno deposti a loro libera visione i conti, il bilancio ed il rapporto dell'ufficio di controllo.

Lugano, 3 maggio 1908.

Per il consiglio di amministrazione

Il presidente: **Dr. Ant. Battaglini.** Il segretario: **Prof. F. Gianini.**

Compagnie du Chemin de fer Central Vaudois

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **samedi, 23 mai 1908**, à 3½ heures de l'après-midi, au collège de Bercher.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2° Votation sur les conclusions de ces rapports.
3° Renouvellement de la série sortante des administrateurs.
4° Nomination de trois contrôleurs.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront présenter leurs titres à l'inscription avant l'ouverture de la séance.

Les comptes et bilan, ainsi que les rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social. (1205-)

Le conseil d'administration.

Schweizerische Briket-Import-Gesellschaft, Basel

Einladung zur

6. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Samstag, den 23. Mai 1908**, Vormittag 10 Uhr
im Zunfthause zur „Meise" in Zürich.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 1907/08 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2) Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4) Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5) Verschiedenes. (1207,)

Basel, den 1. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Baugesellschaft Bollwerk A. G. in Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. Mai 1908, nachmittags 2 Uhr, im Café **Simplon**, in Bern.

Traktanden:

1) Vorlage der Bilanz nebst Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1907.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, gemäss § 11 der Statuten ihre Aktientitel bis **22. Mai**, abends 7 Uhr, beim Gesellschaftskassier, Notar Tenger, Schwanengasse 7, in Bern, zu deponieren, woselbst auch Rechnung und Bilanz zur Einsicht aufliegen. (1201-)

Bern, den 29. April 1908.

Der Verwaltungsrat.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Aus reiner Braunkohle hergestellt in Würfelform ca. 150 gr schwer

haben gegenüber Kohlen folgende Vorteile:

Gleichmässige Wärmeabgabe — Keine Stichflamme
Keine Reparaturen durch Verschleiss der Feuerungsteile
Keine Schlackenbildung und daher bequeme Bedienung
Rauchschwache Verbrennung, deshalb einfachste Lösung der Rauchbelästigungsfrage

Im Verbrauch ist das **Braunkohlen-Briket nicht teurer** als Steinkohle und lässt sich vorteilhaft verwenden in:

Generatoren für Sauggas, Heizgas in Glasfabriken, Glühereien etc.
Dampfkesseln, speziell Flammrohrkesseln, Lokomobilen, Kesseln mit Schrägrostfeuerungen für gemischten Brennstoff (Holzabfälle, Lohe etc.)
Oefen für industrielle Zwecke, in Giessereien, Tonwaren- und Gipsfabriken, Kalkbrennereien, Ziegeleien etc.
Darren für Brauereien, Röstereien etc. (573')

Ingenieurbesuch kostenlos zur Durchführung von Versuchen, Unterweisung des Personals etc.

Schweiz. Briket Import Gesellschaft Basel

Kein System

von **Kopiermaschinen** hat so überraschende Erfolge erzielt, wie unsere **«VICTORIA»**. Dieselbe ist in jeder Hinsicht unübertroffen. Feinste Referenzen von den ersten schweizerischen Firmen. (59)

Generalvertreter: **Jean Steiner & Co., Basel.**

SCHÖNFELS Gd Hôtel Zugerberg

937 m über Meer ob **ZUG** (Schweiz)

Vorzüglicher Luftkurort. — Wasserheilanstalt. — Angenehmster Sommeraufenthalt für Familien.

Sehr empfehlenswert als Uebergangsstation fürs Hochgebirge. — Post, Telegraph, Telephon im Hause. — Eigene Kurmusik. — Lawn-Tennis und Croquette. — Grosser Park, pittoreskes Alpenpanorama. — Ausgedehnte, ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen. (948')

Zug-Bahnhof — Schönfels mit der Zuger-Berg-Bahn in 35 Minuten

Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Filiale Seebach b. Zürich

Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturen-Fabrik

Zugmesser

Post- und Bahnstation **OERLIKON** (143:)

liefern:

Ventile, Hähne, Regulatoren, Sicherheitsventile und -Apparate, Wasserstände, Injektoren, Elevatoren, Pumpen, Indikatoren, Manometer, Vakuummeter, Thermometer, Zähler, Tachometer, Absperrschieber, Kondenswasserableiter, Wasserstandsgläser, Waagen, Dampfmesser, Zugmesser, Schmierapparate u. a.

Kataloge und Prospekte auf Verlangen.

Elektr. Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1907 auf

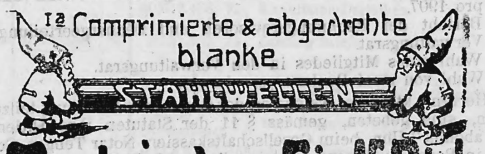
5½% = Fr. 27.50 per Aktie

festgesetzt worden.

Es kann somit Coupon Nr. **10** unserer Aktien an den Kassen der **Schweiz. Volksbank** und der **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich**, sowie der **Depositenkasse Oerlikon der Schweiz. Kreditanstalt** von heute an spesenfrei eingelöst werden. (1126,)

Oerlikon, den 2. Mai 1908.

Die Direktion.



(178)

Montandon & Cie A.G. Biel

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4¼% Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu koulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen** in:

Basel:	die	**Basler Handelsbank.**
	Herren	**A. Sarasin & Cie.** (342;)
Bern:	»	**Wyttenbach & Cie.**
Zürich:	»	**Schläpfer, Blankart & Cie.**
	»	**A. Hofmann & Cie.**
St. Gallen:	»	**Wegelin & Cie.**
Glarus:	Herr	**J. Leuzinger-Fischer.**
Schaffhausen:	»	**Jakob Oechslin, Agent.**

Die Direktion.

Warum erfreut sich der Füllfederhalter Caw einer stets zunehmenden Beliebtheit?

Deshalb, weil er durch seine Vervollkommnung allen Anforderungen entspricht, die man von diesem Instrument von so grosser Wichtigkeit verlangen kann: Regelmässiger Ausfluss, Verhütung jeder Gefahr unzeitigen Ausfliessens der Tinte auf die Kleider, Eleganz der Form, Haltbarkeit, Verschiedenheit der Federn, welche jede Hand befriedigen.

Erinnern Sie sich der Marke „Rabe".

Verlangen Sie solche bei Ihrem Lieferanten.

Generalagentur für die Schweiz:

Papeterie Briquet & fils

Cité 4 u. 6 u. Corraterie 7, **Genf.** (315:)

Katalog gratis.

Schweiz

Alte Wertziffer

mit eingedruckter Marke offeriert freibleibend ungebraucht

Gefl. Preisliste verl.

Streifband, 5 Cts. . . **Fr. 1.50**
Serie Enveloppen, 2, 5, 10, 12, 15 Cts. . . **Fr. 6.—**
Serie Postkarten, 2, 5, 10, 12, 15 Cts. . . **Fr. 23.25**

Nur 14 Tage verausgabt.

ERNST ZUMSTEIN, Bern

Briefmarkenhandlung. (1118)

Vertretung

Für Basel und Schweiz wird die Vertretung, Propaganda und Spedition eines couranten Artikels übernommen. (1193,)

Offerten **Postfach 339 Basel.**

Günstige Gelegenheit

In Bern, am Tram, ist ein neu erbautes, modern eingericht. **Haus**, das helle, grosse Geschäfts- od. Gewerberäume enthält, zu verkaufen od. gegen ein kleineres Wohnhaus in **Zürich** zu vertauschen. (1202,)

Off. sub **Z A 5151** an die Ann.-Exp. **Rudolf Mosse, Zürich.**

Export

Adressen aller Branchen und aller Länder (auch Ver. Staaten N. A. etc.) liefert zuverl. **Postfach 13937, Zürich 6.** (1158-)

Für d. Patent **Nr. 27392** auf Verfahren zur Gewinnung v. Gelatine werden **Käufer, bezw. Lizenznehmer gesucht** Gefällige Anträge unter **J B 5477** befördert **Rudolf Mosse, Zürich.** (5;)

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE - DESSINS - MODÈLES
OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1888 LA CHAUX-DE-FONDS
MATHEY-DORET Ingr Conseil (146)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch**, Bücherexperte. **Zürich. B 15.**

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH der SCHWEIZ
für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08
in 2 Bänden **Fr. 20**
Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung erscheint geg. Ende lauf. Jahres.
Subskriptionspreis Fr. 20.
Schweizer Industrie-Verlag A. G.
ZÜRICH. (671:)

Georges-Jules Sandoz
Rue Léopold Robert 48
Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von **garantiert.** Uhren für **Private. Erste Marken.** Katalog gratis. (355)

Buchführung

Einrichtung derselben für kaufmännische und industrielle Unternehmen von Privaten und Gesellschaften

Revisionen

von Buchführungen, Abschlüssen, Inventaren, Verwaltungen etc.

Expertisen in gerichtlichen Buchführungsfragen

Einzel-Unterricht

in der Buchführung aller Systeme übernimmt: (1200-)

R. E. Schnorf, Bücherrevisor, Hafnerstr. 47, **Zürich-Industriequart.**

(22;)

Wiederverkäufer stets gesucht.

Deutsch-Schweizer, 27 Jahre alt, **perfekter deutscher, französischer, ital.** und **englischer Korrespondent**, mit sämtlichen Bureaux-Arbeiten **vertraut, langjährige Auslandspraxis,**

sucht Engagement

reflektiert nur auf Lebensstellung. Offerten sub Chiffre **A Z 500** an **Rudolf Mosse, Bern.**

Echtes, gut geläutertes, gelbes (473)

Bienen-Wachs

von bester Qualität liefert billig

Otto Amstad, Beckenried (Unterwalden)

„Otto" ist für die Adresse notwendig.

Saison-Angelegenheit!

Vertreter auf eigene Rechnung oder Provision, zum Vertrieb überseeischer etc. Gehörne, wie Antilopen, Gazellen, Elch, Renntier, Steinbock, Hirsch, Reh etc. **gesucht**, an allen Plätzen der Schweiz. Eventuelle Reklameunterstützung. — Offerten mit Referenzen befördert **Rudolf Mosse, Nürnberg**, unter **N F 1167.** (1188)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (281;)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne